

Amt für Umwelt und Wirtschaft
4218/VIII

Gremium: Wirtschaftsförderungsausschuss öffentlich
Sitzung am: 03.06.2025

**Anfrage zum Marketingaktivitäten für das Mühlenquartier;
Anfrage aus der FDP-Fraktion vom 14.5.2025**

Sachverhalt:

Das Mühlenquartier im südwestlichen Bereich unterhalb des Michaelsberges ist sowohl historisch als auch wirtschaftlich von besonderer Bedeutung. Bereits im Mittelalter spielte die Mühlentechnik entlang der Sieg eine zentrale Rolle für die Entwicklung der Stadt. Die alten Mühlen und historischen Bauten zeugen noch heute von der industriellen Vergangenheit und verleihen dem Quartier seinen unverwechselbaren Charakter.

Wirtschaftlich ist das Mühlenquartier heute ein attraktiver Standort für eine Vielzahl von Betrieben aus den unterschiedlichsten Branchen wie z.B. Handwerk, Gastronomie und Dienstleistung. Durch die Verbindung von historischer Bausubstanz mit modernen Nutzungskonzepten entsteht ein einzigartiges Umfeld für Arbeit, Kultur und Leben und damit ein Impulsgeber für die gesamte Innenstadtentwicklung. Eine aktuelle Begehung aus April und Mai hat ergeben, dass es derzeit keinen erkennbaren Leerstand gibt.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Siegburg unterstützt das Mühlenquartier bereits seit längerem durch und bei verschiedenen Maßnahmen und Aktionen. So wurde z.B. darauf hingewirkt, dass das im Rahmen des ISEK neu geplante Passantenleitsystem auch das Mühlenquartier mitberücksichtigt und entsprechend ausweisen wird. So werden insbesondere auch Besucher von außerhalb den Hinweis auf das Quartier finden und entsprechend geleitet.

Außerdem entwickelte und finanzierte die Wirtschaftsförderung 2023 in Zusammenarbeit mit einer Gruppe von Gewerbetreibenden ein Logo für das Quartier, welches u.a. als Foliensticker an die Gewerbetreibenden ausgeteilt und in den Schaufenstern angebracht wurde. Dies hat nicht nur den Zusammenhalt untereinander und die Identifikation der Gewerbetreibenden mit ihrem Quartier gestärkt, sondern fördert bei Besuchern den Wiedererkennungseffekt und macht das Quartier namentlich bekannter. Die Gewerbetreibenden haben sich in unregelmäßigen Abständen getroffen und verfügen über einen eigenen Verteiler, über den sie untereinander kommunizieren. Ansprechpartnerinnen für die Stadt sind Nadine Weissenfels von der Schuhmacherei Becker, Uschi Stenz von Naturata und Carina Molitor von conceptstore Zugvögel. Die Gruppe hat einen eigenen Social-Media-Account bei Instagram eingerichtet, über den sie aktuelle Neuigkeiten und Impressionen aus dem Quartier verbreiten.

Diese Gruppe der Gewerbetreibenden entwickelte sich mit Beteiligung und Unterstützung der Wirtschaftsförderung zu einer Initiative, die seitdem – ebenfalls mit Beteiligung und Unterstützung der Wirtschaftsförderung – weitere Aktivitäten angestoßen und umgesetzt hat. So wurde im Januar 2024 erstmals eine Führung durch das Mühlenquartier mit dem bekannten Stadtführer Charly Halft organisiert. Diese Führung beinhaltete nicht nur einen historischen Einblick in die Besonderheiten des Quartiers, auch ausgewählte Betriebe stellten sich vor. Die Wirtschaftsförderung hat zur Bewerbung dieser Führung einen Flyer entworfen. Die Führung war bereits nach kurzer Zeit ausgebucht, und auch weiterhin ist die Nachfrage von Interessierten ungebrochen groß, so dass

sie in regelmäßigen Abständen wiederholt wird – zuletzt am 09. Mai 2025.

Im Jahr 2024 hat die Wirtschaftsförderung die Initiative der Gewerbetreibenden bei der Errichtung einer Eingangsstele in der Griesgasse unterstützt. Der Kontakt mit Eric de Corné wurde hergestellt, der bereits weitere Informationsstelen in Siegburg entwickelt und aufgestellt hat. Im gleichen Design wie die Stelen z.B. am Michaelsberg oder am Bahnhof wurde eine Stele entwickelt, die die historische Entwicklung und die Besonderheiten des Quartiers aufzeigt. Hierfür wurden von der Wirtschaftsförderung die entsprechenden Texte und Informationen zugeliefert. Des Weiteren wurden auf der Rückseite der Stele auch die Standorte der Gewerbetreibenden auf einer Karte lokalisiert. Ergänzend hierzu hat die Wirtschaftsförderung eine eigene Website auf ihrem Internetauftritt erstellt, auf welche durch einen QR-Code auf der Stele verlinkt wird. Hier wird nicht nur das Quartier vorgestellt, auch eine Übersicht über die Gewerbetreibenden mit weiterführenden Informationen ist zu finden. Aufgestellt wurde die Stele im Januar 2025. Seitdem hat die Wirtschaftsförderung durchgehend positive Rückmeldungen erhalten. Die Kosten für die Stele konnten zu 50 % mit Fördergeldern aus dem Verfügungsfonds finanziert werden. Die entsprechende Vorbereitung, Antragstellung und Bewilligung wurden ebenfalls über die Wirtschaftsförderung abgewickelt.

Überdies steht die Wirtschaftsförderung den Gewerbetreibenden des Quartiers bei den unterschiedlichsten Anfragen, wie z.B. Begrünung des öffentlichen Raumes oder der Erneuerung von Pollern lösungsorientiert und unterstützend zur Seite und wird sich auch zukünftig sowohl personell als auch finanziell einbringen, um das Viertel wirtschaftlich voranzubringen. Das Quartier zeichnet sich durch eine hohe Eigeninitiative der Gewerbetreibenden aus, die die Wirtschaftsförderung unterstützt. Wenn es der Wunsch der Mühlenquartierinitiative ist, wird die Wirtschaftsförderung auch dabei helfen, eine breiter angelegte Kommunikationsstrategie zu entwickeln. Die Finanzierung vergangener und künftiger Maßnahmen wird dabei aus der Haushaltsposition „Wirtschaftsförderung“ anlassbezogen bereitgestellt. Ein festes Budget ist hier nicht vorgesehen. Kennzahlen zur Messung der Wirksamkeit werden seitens der Wirtschaftsförderung nicht verwendet.

Dem Ausschuss zur Kenntnisnahme.

Siegburg, 03.06.2025

Anlage:

Anfrage aus der FDP-Fraktion vom 14.5.2025